

Hannover, den 10.05.2017

IKEK BRAKEL**DORFWERKSTATT AUENHAUSEN, FROHNHAUSEN, HAM-PENHAUSEN**

am 03.05.2017, 19:00 – 21:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Teilnehmer:

9 Teilnehmer laut Liste, Sweco GmbH: Michael Brinschwitz, Sabrina Schlomski

Vorstellung und Einführung

Der Bezirksausschussvorsitzende Dirk Simon begrüßt die Anwesenden in Frohnhausen und übergibt das Wort an Herrn Brinschwitz. Dieser führt nach der Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung in das Thema IKEK ein und verdeutlicht die hohe Bedeutsamkeit für die Förderung von Projekten im ländlichen Raum und damit für die Stadt Brakel. Von Frau Schlomski wird als weitere Einführung in die Abendveranstaltung ein kurzer Rückblick auf die Ergebnisse des Ortsrundgangs, vom 04.04.2017, gegeben.

Allgemeines

Zu Beginn war den Teilnehmern wichtig darauf hinzuweisen, dass es zum IKEK und den Fördermöglichkeiten mehr Informationen geben sollte, um vor allem auch private Akteure zu gewinnen und mehr für die Förderung zu werben. Vorstellbar ist die Erarbeitung eines Flyers, der über die (IKEK)Förderung allgemein, die Förderbedingungen und -möglichkeiten informiert.

Gefragt wurde, welche Beratungsmöglichkeiten für die Fördermittelvergabe vorhanden bzw. angedacht ist. Macht die Stadtverwaltung es selbst oder wird es eine externe Beratung geben.

Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass die Dörfer sich bereits vor einigen Jahren mit den Orten beschäftigt haben. Die Ergebnisse wurden dann in die Dorfwerkstatt eingebunden. Die wichtigsten Ergebnisse sind in der Anlage nochmal aufgeführt.



Einführung in die Veranstaltung



Themeninseln zu Stärken und Schwächen der Ortschaften

Die Anwesenden einigten sich im Vorfeld die Stärken und Schwächen sowie auch Projektideen für alle drei Ortsteile zusammen zu erarbeiten und nicht getrennt nach Ortsteilen zu agieren. So wurden im Plenum Themen und Aspekte eingeworfen und von den Mitarbeitern der Sweco mit Post Its an die Stellwände geheftet. Hierbei wurden die genannten Punkte den Themen „Siedlung & Natur“, „Soziale Gemeinschaft“ und „Wirtschaft & Infrastruktur“ zugeordnet und jeweils als Stärke oder Schwäche kategorisiert.

Wirtschaft und Infrastruktur

Im Rahmen der Betrachtung wurde sich vor allem auf die Schwächen der Dörfer konzentriert und somit sind im Themenfeld „Wirtschaft und Infrastruktur“ nur zwei Stärken genannt worden. Dazu zählen ein Bäckerwagen, der die Dörfer anfährt sowie die schnelle Internetverbindung in der Heggehalle in Frohnhausen.

Kritisch wurde angemerkt, dass keine Nahversorgung in den Ortsteilen vorhanden ist. Busverbindungen sind zwar vorhanden, allerdings nur auf den Schulbusverkehr ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten oder in den Ferien werden die Busverbindungen als sehr schlecht beschrieben. Das Internet ist bei weitem nicht überall vorhanden und das Handynet ist ebenfalls ausbaufähig. Zusätzlich stellt die hohe Verkehrsbelastung in Auenhausen und Frohnhausen ein Problem dar.

Siedlung und Natur

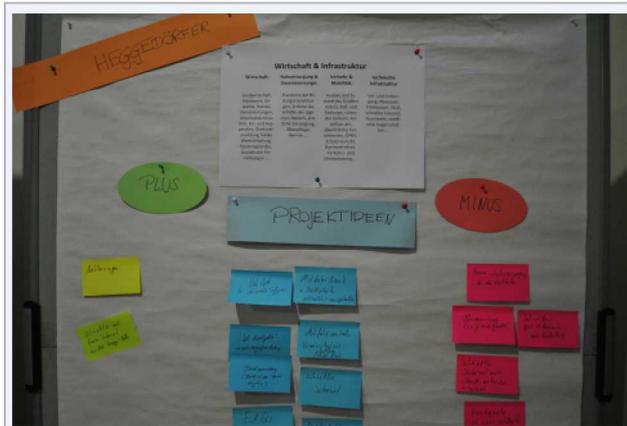
Der harmonische Charakter im Ortskern von Frohnhausen wurde wie der alte Baumbestand im Ort, der dazu einen wesentlichen Beitrag leistet, deutlich hervorgehoben. Mit Blick auf verbindende Elemente zwischen den Orten ist der „Hegge-Wanderweg“ benannt worden. Die Dörfer sind allesamt eher locker bebaut und besitzen somit viele Freiflächen. Die Heggehalle stellt insgesamt eine sehr wichtige Örtlichkeit für das soziale Dorfleben dar und ist auch für Auenhausen ein wichtiger Anlaufpunkt.

Deutlich negativ wurde die Ortseinfahrt von Frohnhausen beschrieben, wo ein schlechtes Erscheinungsbild vorzufinden ist. Ebenfalls sind Leerstände in Frohnhausen vorhanden. Dabei sind einige Hofstellen betroffen, die deutliche Auswirkungen auf das Ortsbild haben.

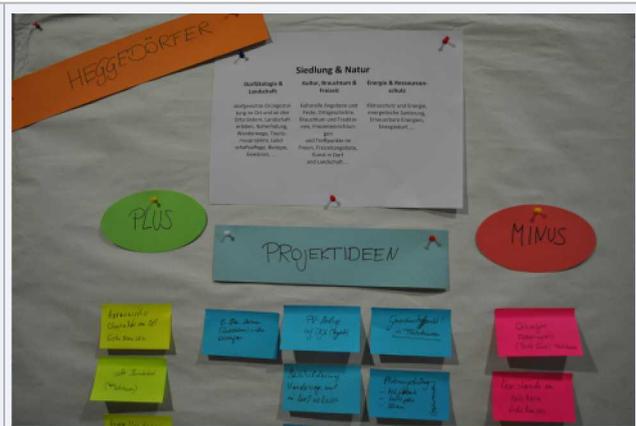
Soziale Gemeinschaft

Unter dem Blickwinkel der sozialen Gemeinschaft sind keine Schwächen genannt worden. Dafür wurden vorhandene Qualitäten in den Vordergrund gerückt. Die Dorfgemeinschaftshäuser in Frohnhausen und Auenhausen sind als wichtige Treffpunkte in den Orten als positiv bewertet worden. Die Kita in Frohnhausen ist als Daseinsvorsorge-Einrichtung für die Kinderbetreuung essenziell. Zudem gibt es in Frohnhausen sogar einen Beach-Volleyballplatz, neben dem örtlichen Spielplatz, der eine Besonderheit darstellt und ebenfalls als positiv herausgestellt wurde.

Zudem haben die Orte bereits erkannt, dass nur ortsübergreifende Kooperationen vorhandene Strukturen sichern und neue Angebote schaffen. So kann auch zukünftig ein aktives Vereins- und Dorfleben sichergestellt werden.



Die Ergebnisse dargestellt auf Plakaten



Die Ergebnisse dargestellt auf Plakaten

Entwicklung von Projektideen

Als Projektideen für die Heggedorfer im Bereich „Wirtschaft und Infrastruktur“ nannten die Teilnehmenden die Etablierung eines Hotspots als einen sozialen Treffpunkt sowie einen ortsübergreifenden Marktplatz. Weiterhin ist durch die schlechte ÖPNV-Anbindung eine Mitfahrzentrale als Kommunikationsplattform einzurichten sowie eine Mitfahrerbank samt Stellplatz attraktiv auszugestalten. Ein weiterer Vorschlag war auf der Webseite der Stadt den Menüpunkt FAQ´s (Fragenkatalog mit Antworten) einzurichten, um über die verschiedensten Themen, auch über das IKEK, zu informieren.

Im Bereich „Soziale Gemeinschaft“ wurde die Überarbeitung der Website vorgeschlagen, damit ein professioneller Internetauftritt stattfindet. Eine weitere digitale Projektidee ist die Einkaufs-App, die ortsübergreifend ausgestaltet sein soll und einen lokalen Bringdienst impliziert. Das Dorfgemeinschaftshaus bedarf einer Sanierung hinsichtlich des WC´s, sodass dies von den Teilnehmenden der Heggedorfer ebenfalls als Projektvorschlag genannt wurde.

Die Teilnehmenden wünschten sich im Themenfeld „Siedlung und Natur“ eine allgemein bessere Beschilderung in den Orten und eine verbesserte Beschilderung und Benennung der Rad- und Wanderwege, inklusive das Aufstellen von Informationstafeln. Weiterhin wurden einzelne, konkrete Projekte zu Dorfplatzgestaltungen und Straßenerneuerungen genannt, um das Ortsbild zu verschönern und Verkehrssicherheit zu gewähren. Außerdem sollen E-Bike Stationen in allen Ortsteilen ausgebaut werden.

IKEK – Delegierte und Ansprechpartner für die Vorstellungsvorbereitung

Aus der Werkstatt werden Michael Schabrich (Frohnhausen), Frank Weber (Frohnhausen), Michael Waldeyer (Hampenhausen) und Martin Micus (Auenhausen) zusätzlich zu den bereits gesetzten Vertretern (Dirk Simon, Dietmar Tenge und Michael Dickhausen) an den IKEK-Foren teilnehmen.

Die erarbeiteten Projektideen aus der Dorfwerkstatt sollen zudem beim 1. IKEK-Forum am 30. Mai durch eine eigens erstellte Präsentation vorgestellt werden. Als Ansprechpartner für die drei Ortsteile steht Herr Simon zur Verfügung.



Anlagen

Stärken und Schwächen:

Wirtschaft und Infrastruktur	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Bäckerwagen fährt Orte an • Schnelles Internet an der Heggehalle in Frohnhausen 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Nahversorgung in den Ortsteilen • Schlechte Busverbindung – Schulbus gut, sonst sehr schlechte Verbindung • Schnelles Internet nicht überall vorhanden • Handynetz ist sehr schlecht • Hohe Verkehrsbelastung in Auenhausen und Frohnhausen

Siedlung und Natur	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Harmonischer Charakter im Ortskern (Frohnhausen) • Alter Baumbestand (Frohnhausen) • Hegge Wanderweg • Lockere Bebauung mit viel Freiflächen • Heggehalle als Zentrum – auch für Auenhausen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortseinfahrt – schlechtes Erscheinungsbild (Frohnhausen) • Leerstände im Ortskern in Frohnhausen • Hofstellen in zentraler Lage leerstehend (Frohnhausen)

Soziale Gemeinschaft	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • DGH in Frohnhausen • DGH in Auenhausen • Kita Frohnhausen • Ortsübergreifende Kooperationen • Feuerwehrtreffen • Aktives Vereinsleben • Frohnhausen hat Spielplatz, Beach-Volleyballplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>keine Schwächen genannt</i>

Entwicklung von Projektideen

Wirtschaft und Infrastruktur

- Hot Spot (Internet) als sozialer Treffpunkt
- Mitfahrerbank + Stellplatz attraktiv ausgestalten
- Kleiner Marktplatz – ortsübergreifend
- Mitfahrzentrale – Kommunikationsplattform
- Direktvermarktung stärken
- Schnelles Internet
- FAQs auf der Stadt-Homepage einrichten – für die verschiedensten Themen (auch IKEK)
- Defibrillator öffentlich zugänglich machen



Natur und Siedlung

- E-Bike Stationen in allen Ortsteilen
- PV-Anlage auf DGH - Heggehalle
- Generationentreffpunkt in Frohnhausen
- Beschilderung Wanderwege und generelle Beschilderung in den Orten verbessern
- Platzneugestaltung: Mitfahrerbank, Marktplatz, Bänke in Frohnhausen
- Streuobstwiese
- Neugestaltung Parkplatz Auenhausen
- Infotafeln (mit Aussichtspunkten und Randwanderwegen)
- Radrouten benennen
- Teichplatzgestaltung in Hampenhausen
- Dorfplatz in Hampenhausen: Grill, E-Bike Ladestation, Wasser im Dorf
- Platz- und Straßengestaltung in Frohnhausen

Soziale Gemeinschaft

- Einkaufs-App – ortsübergreifend und lokaler Bringdienst
- DGH WC Sanierung
- Tag der offenen Tür von landwirtschaftlichen Betrieben
- Professioneller Internetauftritt